

I) Anforderungen für das Schlüsselqualifikationszertifikat

Auf Grund der großen Nachfrage und des überwältigenden Interesses an wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen für Juristen hat die juristische Abteilung das **Schlüsselqualifikationszertifikat Wirtschaft (SQ-Zertifikat-Wirtschaft)** auf den Weg gebracht. Die zum Erwerb des Zertifikats erforderlichen Veranstaltungen gliedern sich in Basisveranstaltungen und in zwei Aufbaumodule. Sie können über mehrere Semester verteilt werden. Teilnahmeberechtigt sind **Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 2. Fachsemester**, die sich über JOGUSTiNe für das Zertifikat angemeldet haben.

1) Basisveranstaltungen

a) Die Basiskurse sind speziell auf die Bedürfnisse der juristischen Studierenden zugeschnitten. Sie legen die wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen und sind daher **zwingende Voraussetzungen für das Belegen der Aufbaumodule**.

b) Die Veranstaltung „BWL für Juristen“ lehrt die Grundbegriffe der Absatzwirtschaft, des internen und externen Rechnungswesens, der Unternehmensführung, der Finanzierung und der Investition. Dagegen führt „VWL für Juristen“ die Studierenden an die verschiedenen Marktmodelle, Mechanismen der Preisbildung, Besteuerung und an zentrale Aspekte der Wirtschaftspolitik heran. Besonderer Wert wird dabei auf die Einübung der Methoden des Fachs gelegt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Recht und Ökonomik“ steht die ökonomische Analyse des Rechts. Diese steht genau an der Schnittstelle beider Disziplinen und behandelt u.a. Grundlagen der Neuen Institutionsökonomik, die Bedeutung der Rechtsökonomik für die effiziente Güterverteilung, die Rechtsprechung und die Gesetzgebung. Das Belegen der Basisveranstaltungen ist für alle Teilnehmer grundsätzlich verbindlich. Die Verpflichtung VWL für Juristen zu besuchen entfällt, wenn sich die Studierenden sich für die Einführung in die VWL entscheiden.

2) Aufbaumodule I und II

Bei den Veranstaltungen der Aufbaumodule handelt es sich um Vorlesungen aus dem regulären Programm des Studiengangs Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften sowie die zugehörigen Übungen. Die Zulassung zu den Aufbaumodulen setzt die erfolgreiche Teilnahme an den Basisveranstaltungen voraus, es sei denn Sie belegen die Einführung in die VWL, da in diesem Fall der Basiskurses „VWL für Juristen“ nicht zwingend zu besuchen ist. Die Unterteilung der Aufbauveranstaltungen in zwei Module ist als Studienempfehlung zu verstehen, da Veranstaltungen des Aufbaumoduls II vertiefte Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften erfordert und teilweise auf Veranstaltungen des Aufbaumoduls I aufbauen, deren vorhergehender Besuch daher empfehlenswert ist. So ist beispielsweise vor dem Besuch der Veranstaltung „Rechnungslegung“ die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „externes Rechnungswesen“ ratsam. Ebenso setzt „Wirtschaftspolitik“, Vorkenntnisse von „Einführung in die VWL“ und Makroökonomik I“ voraus. Näheres entnehmen Sie bitte dem [Modulhandbuch Wirtschaftswissenschaften Bachelor](#).

3) Anforderungen an den Erwerb des SQ -Zertifikat-Wirtschaft

a) Für den Erwerb des Schlüsselqualifikationszertifikats ist eine einmalige allgemeine Anmeldung über JOGUSTiNe erforderlich. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zu den jeweiligen Klausuren erfolgt sodann, ebenfalls in JOGUSTiNe, wie bei allen anderen Lehrveranstaltungen. Eine Anmeldung zu den einzelnen Vorlesungen ist allerdings erst nach allgemeiner Registrierung für das Schlüsselqualifikationszertifikat möglich.

b) Voraussetzung für den Erwerb des Wirtschaftszertifikats ist das Erreichen von mind. 18 ECTS-Punkten, von denen 6 auf die Basisveranstaltungen entfallen und die übrigen durch das Belegen von zwei Aufbauveranstaltungen erbracht

werden. Alle Basiskurse werden in der Regel als Blockveranstaltungen organisiert. Erforderlich sind die regelmäßige Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausur. Zulassungsvoraussetzung für die Klausurteilnahme ist grundsätzlich eine Anwesenheit an 75 % der angebotenen Lehreinheiten des jeweiligen Basiskurses. (Im Einzelfall kann von dieser Regel abgewichen werden, darüber entscheidet der Verantwortliche für das Zertifikat in Abstimmung mit dem Studienbüro.) Die Benotung erfolgt nach dem wirtschaftswissenschaftlichen System (1-5). Einzelnachweise über bestandene Klausuren werden grundsätzlich nicht ausgestellt. Es besteht nur eine Wiederholungsmöglichkeit pro Klausur, eine Notenverbesserung ist nicht möglich. Details zu den Prüfungen in den Aufbaumodulen sind der Studienordnung des Studiengangs Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt zentral über das Studienbüro auf Antrag.

II) Die Lehrveranstaltungen im Einzelnen

Vorlesungen	SWS	Übung ¹	Turnus	Semester	Arbeitsaufwand ²	ECTS ³
Basiskurse						
BWL für Juristen	1	0	halbjährlich	WS/SS	55	2
Recht und Ökonomik	1	0	halbjährlich	WS/SS	55	2
VWL für Juristen ⁴	1	0	jährlich	SS	55	2
Aufbaumodul I						
Einführung in die VWL	4	2	jährlich	WS	270	9
Absatzwirtschaft	2	2	jährlich	WS	210	7
Finanzwirtschaft	2	2	jährlich	SS	210	7
Externes Rechnungswesen	2	2	jährlich	SS	210	7
Internes Rechnungswesen	2	2	jährlich	SS	240	7
Unternehmensführung	2	2	jährlich	SS	240	7
Aufbaumodul II						
Banken ⁵	2	1	jährlich	SS	180	6
Exchange Rates and International Capital Markets ⁶	2	1	jährlich	SS	180	6
Öffentliche Finanzen	2	1	jährlich	WS	180	6
Makroökonomie I	4	2	jährlich	WS	270	9
Rechnungslegung ⁷	2	1	jährlich	SS	180	6
Steuern	2	1	jährlich	WS	180	6
Wirtschaftspolitik ⁸	2	1	jährlich	WS	180	6

¹ Der Besuch der Übung ist obligatorisch.

² Arbeitsaufwand in Stunden.

³ 30 h entsprechen einem 1 ECTS-Punkt = 1 Leistungspunkt.

⁴ Entfällt beim Besuch der Veranstaltung „Einführung in die VWL“.

⁵ Empfehlenswert wäre zuvor der Besuch der Veranstaltung „Finanzwirtschaft“.

⁶ Empfohlene Vorkenntnisse: „Einführung in die VWL“.

⁷ Empfehlenswert wäre zuvor der Besuch der Veranstaltung „externes Rechnungswesen“.

Empfohlene Vorkenntnisse: „Einführung in die VWL“ und „Makroökonomie I“.